

ker.-

Nm. 4. und 5. Akt W. L. corrigirt.-

Brief von Zinaida Wengerow. Mit dem Künstlerischen Theater Moskau, für das zuerst Chancen waren, ist es nichts.-

In Aufzeichnungen (über „freien Willen“, tragische Anekdoten etc.).

Mit O. bei Holzer: Schönbrunn (der uns abholte) Wassermann, später Kaufmann, Leo, Bella.

11/6 Mit O. im Haus; Anstreicher; immer neue bedeutende Steigerungen des Voranschlags; doch war ich so sehr darauf gefaßt, daß es mich kalt läßt.-

Las Nachmittag in „Gottes Zeugen im Reich der Natur“ von Zöckler (Andrian hatte es mir geschickt),- Huldshiner, Die stille Stadt.-

Gespräch mit Gound über Concerte O. im nächsten Jahr. (Berlin, Leipzig, Dresden, München.) -

Zum Nachtmahl mit O. bei Richard und Paula (die uns Nachmittag eingeladen).

Durchsicht etlicher Einakterstoffe.

Organgefühle des Herzens. Hypochondrie? -

12/6 S. Vm. spazieren, Dornbacher Park. „Haß“ als gleichberechtigter Trieb mit Liebe; Beweise dafür.- Notizen darüber.-

Nm. mit Mama ein Mendelssohn Qu.-

Pläne durchgesehn.-

Bei Kainz, wo Heller und Feldmann; über France, etc. K. sehr wohl gestimmt.

13/6 Vm. im Haus; Tennis.-

Nm. in Plänen.-

Arthur Fleischer und Gattin Erna kamen; später Paul Marx, blieben zum Nachtmahl.-

Von Heuberger, pneumatisch eine Bitte um Operntext. Neulich d'Albert, Brief, er möchte die „Liebeleii“ componiren. Leider schon, von Neumann, componirt, soll im September, Frankfurt, drankommen.-

Nm. auch Dr. Pollak da; über behördliche Nachlässigkeiten (das Kind der Hausmeister im Spital gestorben).

14/6 Vm. Besorgungen.-

Dictirt. W. L. an Brahm.-

Nm. in Plänen.

Spaziergang; Frau Fanny Schlesinger (Gertys Mutter) vor dem Sanatorium gesprochen.-